

PROFESSIONELLE LERNGEMEINSCHAFTEN

ZIELE EINER PROFESSIONELLEN LERNGEMEINSCHAFT (PLG) SIND

- Fokussierung auf das Lernen: Was sollen die Schülerinnen und Schüler lernen und wie werden wir wissen, dass sie es gelernt haben? Im Zentrum der Arbeit steht das **gemeinsame Ziel, die Lernergebnisse** der Schülerinnen und Schüler zu **verbessern**, sodass sie die Lernziele erreichen.
- Das Lernen der Beteiligten: **voneinander** (Praxiserfahrung + Praxiswissen), **miteinander** (neues Wissen + öffentliches Wissen) und **füreinander** (wir teilen unser Lernen mit Kolleginnen und Kollegen).

1 VOR GRÜNDUNG EINER PLG

- Ziele – Welche Art von PLG passt?
- Strategie – Was ist das Thema?
- Struktur – Wer und wie?

2 DIE GRUPPE BILDEN – DEN RAHMEN SCHAFFEN

- Die Prinzipien des Zusammenarbeitens bestimmen
- Die Spielregeln und den Ablauf der PLG-Sitzungen vereinbaren
- Gelingensfaktoren für nachhaltige PLG-Arbeit reflektieren

3 ANLIEGEN UND FRAGEN AUSWÄHLEN

- Die Ausgangsbasis bestimmen, den Ist-Stand analysieren
- Den Lernerfolg der Schülerinnen und Schüler in den Blick nehmen
- Themen des gemeinsamen Lernens und der eigenen Professionalität fokussieren

4 DEN WEG GESTALTEN, PASSENDE FORMATE UND DEN EINSTIEG FINDEN

- Input: Fachtexte, Auswertungen von Evaluationsdaten
- Arbeit mit Fallbeispielen: Praxiseinblicke der Beteiligten
- Besprechen von schulischen Leistungen: Reflexion und Feedback

5 DAS ZIEL IM BLICK

- Entwicklungsziele vereinbaren
- Fokus auf den Lernerfolg der Schülerinnen und Schüler – SMARTe Ziele
- Fokus auf konkrete Veränderung der Praxis der Lehrenden und Lernenden

6 INS HANDELN KOMMEN UND UMSETZEN

- Konkrete Maßnahmen und Schritte festlegen
- Termine und Verantwortlichkeiten auswählen
- Zeitplan mit Eckpunkten verwirklichen

7 DAS ERREICHTE WÜRDIGEN UND FEIERN

- Sichtbare Veränderungen in der Praxis des Unterrichts benennen
- Qualität der Zusammenarbeit in der PLG (Kennzeichen Rolff) diskutieren
- Ergebnisse und Erfahrungen mit anderen teilen

Kennzeichen sind
(nach Hans-Günter Rolff)
auf der Basis der Leitwerte
Fehlertoleranz und
Hilfekultur:

- Gemeinsame pädagogische Ziele
- Kooperation
- Fokus auf Schülerlernen
- De-Privatisierung der Unterrichtspraxis
- Reflektierender Dialog